

Grassy Brook Village, Brookline, Vt. = Village de Grassy Brook, Brookline, Vt. = Grassy Brook Village, Brookline, Vt.

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **31 (1977)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-335823>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Grassy Brook Village, Brookline, Vt.

Village de Grassy Brook, Brookline, Vt.

Grassy Brook Village, Brookline, Vt.

People/Space Co., Boston

Zentrales Sonnenheizungssystem bedient alle Häuser der Gruppe. Bei normalen Lebensgewohnheiten können die Bewohner mit wenigstens 50% der jährlichen Heizung und des Warmwasserbedarfs von der Sonne rechnen; mit konservativen Gewohnheiten und Beachtung von Energiesparmöglichkeiten kann dies bis zu 75% und mehr gesteigert werden. Ein zusätzlicher, ölgeheizter Boiler mit 100% Kapazität wird die notwendige Heizung während wolkegem und/oder kaltem Wetter liefern, falls die hereinkommende oder gespeicherte Sonnenenergie das verlangte Niveau nicht erreicht.

Jedes Haus, das Treibhaus und die Werkstatt, wird mit einem äußerst wirksamen und fein konstruierten norwegischen Ofen aus emailliertem Gußeisen ausgerüstet. Die benachbarte Waldfläche wird genügend Brennholz liefern.

Die Außenwände, Dächer und Böden der Häuser sind mit 17,5 cm Glasfaser isoliert und, wo nötig, mit Polyäthylen-Dampfsperren versehen. Der totale berechnete Heizleistungsbedarf der Häuser beträgt weniger als die Hälfte einer konventionellen Struktur gleicher Größe.

Die Fenster sind in den Fugen gedichtet, dreifach verglast und mit Isolierläden versehen, mit denen bei kaltem Wetter die verglasten Flächen geschlossen werden können.

Alle Oberlichter sind dreifach verglast und mit einer Lage von 6 mm Acryl gegen Bruch verstärkt.

Am ganzen Haus ist die Verglasung beschränkt, mit dem Ziel, überflüssige Fenster, die nur den Wärmeverlust erhöhen, zu eliminieren, die Aussicht nach Osten und Südosten zu betonen und die direkte Sonneneinstrahlung auszunützen.

Außentüren sind, um Wärmeverlust zu vermeiden, isoliert, doppelverglast und in den Fugen gedichtet, um die Luftwärmeverluste auf ein Minimum zu reduzieren. Der Vorraum dient als Schleuse, wenn bei kaltem Wetter die Haustüre geöffnet wird.

Die Heizungsrohre sind bis zu sechs Mal so stark isoliert wie es der normale Isolationsstandard verlangt, um die Leitungsverluste auf 10% zu reduzieren.

Eine Warmwasser-Zirkulationsleitung liefert sofort heißes Wasser und vermindert den Verlust von Wasser und Energie. Eine Schaltuhr stoppt die Warmwasser-Zirkulation während der Nacht und schaltet um auf gespeichertes Warmwasser des Sonnensystems zur Temperaturhaltung und Frost-sicherheit.

Die Wasserhähne sind von besonderer Qualität, um verschwenderischen Wasserkonsum zu verhüten und um den entsprechenden Energieverlust beim

Haushalt-Warmwasser zu reduzieren. Die Toiletten erhalten kleinere Spülkästen, um Wasser zu sparen, den Energieverbrauch der Wasserpumpe zu reduzieren und die Belastung des Abwassersystems zu verringern.

Kochherde, ohne automatische Selbstreinigung, und Kühlschränke mit Isolation und günstiger Kompressorleistung werden nach der maximalen energetischen Wirksamkeit gewählt. Das Gefrierabteil erhält eine manuelle Enteisung. Geschirrwashmaschinen werden nach Elektrizitäts- und Wasserverbrauch ausgewählt. Die elektrische Geschirrtrocknung wird ausgeschaltet. Die zentrale Waschanlage wird sparsamere Waschmethoden fördern und die Anzahl der Apparate um 80% verringern.

In jeder Küche gibt es ein praktisches System für das Sortieren und Behandeln des Abfalls mit speziellen Containern für dessen Transport an eine zentrale Sammelstelle, von der aus Glas, Metall, Plastik, Papier und kompostierbare Materialien getrennt zu den Wiederverwertungszentren gebracht oder je nachdem anderweitig verwendet werden. Die Bewohner werden aufgefordert, vegetabile Abfälle zu kompostieren und später im Garten zu verwenden.

Dachgärten auf allen Gebäuden, inkl. Parkhaus, ergeben eine zusätzliche Isolation gegen Wärmeverluste und die Möglichkeit eines Nutz- oder Ziergartens.

Die zentrale Werkstatt kann für Autoreparaturen und Handwerk benutzt werden. Zusätzlich steht den Bewohnern der freie Platz unter den Sonnenkollektoren zur Verfügung.

60 000 l Wasser im Speichersystem der Sonnenheiz-Anlage stehen im Notfall für die Feuerwehr zur Verfügung. Feuerweihen liefern zusätzlich 600 000 l Wasser und dienen gleichzeitig als Erholungsgebiet. Mit dem Weiher verbunden ist ein im Normalfall leeres Hydrantsystem, das der Feuerwehr ermöglicht, bei jedem Wetter Wasser aus dem Teich zu pumpen.

Die Wasserversorgung erfolgt über einen 70 m tiefen Brunnen mit einer Kapazität von 50 l/m. Es ist ein 9 000-l-Speichertank (unter Druck) und eine Chlor-Lieferungseinrichtung für den Fall einer unvorhergesehenen Verschmutzung vorgesehen.

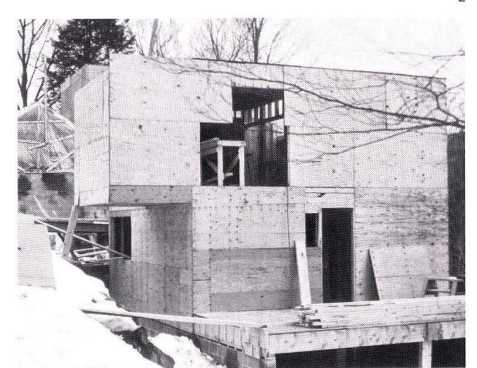
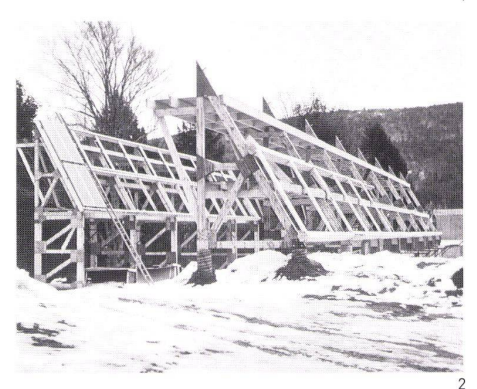
Rauchmelder ermöglichen eine frühzeitige Warnung mit automatischem Alarm der lokalen Feuerwehr. Jedes Haus und alle benützten Flächen werden mit Feuerlöschern ausgerüstet.

Entsprechend dem strengen Standard des Staates enthält das Abwassersystem einen 24 000-l-Beton-tank.

Zehn Einfamilienhäuser in einer Gruppe, geheizt vom gemeinsamen Sonnenkollektor, mit Windgenerator zur Elektrizitätsversorgung und eigener Abfallverwertung. In Schlechtwetterperioden Öl- und Holz-zusatzheizung.

Dix maisons individuelles groupées et chauffées par un collecteur solaire commun, avec génératrice éolienne pour l'alimentation électrique et recyclage individuel des ordures. Chauffage d'appoint au fuel et au bois pendant la période de mauvais temps.

Ten single-family houses in a group, heated by a common solar accumulator with wind generator for electric power and individual recycling of refuse. Supplementary oil and wood heating during periods of bad weather.



1-3
Baustelle im Februar 1977.
Le chantier en février 1977.
Building site in February 1977.

4
Grundrisse 1:200 eines Hauses (Erdgeschoß mit zwei Kinderzimmern, Wohngeschoß mit Küche, Dachgeschoß mit Elternzimmer).

Plans d'une habitation 1:200 (Rez-de-chaussée avec deux chambres d'enfants, étage de séjour avec cuisine, attique avec chambre des parents).

Plans 1:200 of a house (Ground floor with two children's rooms, living floor with kitchen, attic with master bedroom).

